

Forschen und experimentieren

Ferienspiele Meinhard: Kinder zwischen sechs und zehn verbringen spannenden Tag

VON SVENJA FRIEDERICH

MOTZENRODE. Sich fühlen wie ein echter Forscher und selbst spannende Experimente durchführen – das klingt gut, fanden die neun Kinder, die am gestrigen Montag an den Meinharder Ferienspielen teilnahmen. Bereits seit letzter Woche finden diese immer wieder abwechselnd in den sieben Ortsteilen der Gemeinde statt. So haben die Kinder etwa schon einen eigenen Barfußpfad in Hitzelrode gebaut oder in Grebendorf mit Trompetenchor und Fanfarenzug gemeinsam musiziert.

Gestern war dann der Ortsteil Motzenrode an der Reihe – und dort hat sich der ortsansässige Verein „Wir sind Motzenrode“ ganz schön etwas einfallen lassen. Von 8 bis 16 Uhr wurde im Dorfgemeinschaftshaus Motzenrode geforscht, gelacht und gespielt.

Auf digitaler Schnitzeljagd

Morgens unternahmen die Kinder zusammen mit ihren Betreuern eine Geocaching-Tour durch Wald und Wiesen, bei der sie mithilfe von Koordinatenangaben versteckte Gegenstände suchten. Der starke Regen war dabei überhaupt kein Hindernis: „Geschützt durch ihre Regenmäntel hatten die Kinder trotzdem viel Spaß“, sagt Ann-Kathrin



Seifenblasen aus Spülmittel und Wasser: Maxi und Nell schnappten sich sofort einen Strohhalm, um dieses Experiment auszuprobieren.

Foto: Friederich

Holzapfel von der Gemeindeverwaltung. Sie begleitet die teilnehmenden Kinder über die gesamten zwei Wochen hinweg.

Weiter ging es dann aber trotzdem im Trockenem: Die Vertreter des Motzenröder Vereins führten mit den Kindern verschiedene Experimen-

te durch. Was passiert, wenn man Essig und Backpulver mischt? Wie schafft man es, dass ein Plastikhandschuh sich selbst aufbläst? Mit welchen Stoffen kann man eine Filmdose zu einer Rakete werden lassen? Diesen Fragen und noch vielen mehr gingen die Kinder an diesem Tag nach.

Wenn gerade nicht geforscht wurde, spielten die Kinder ausgelassen Fangen oder stellten beim Spiel Twister ihre Beweglichkeit unter Beweis.

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.werra-rundschau.de

